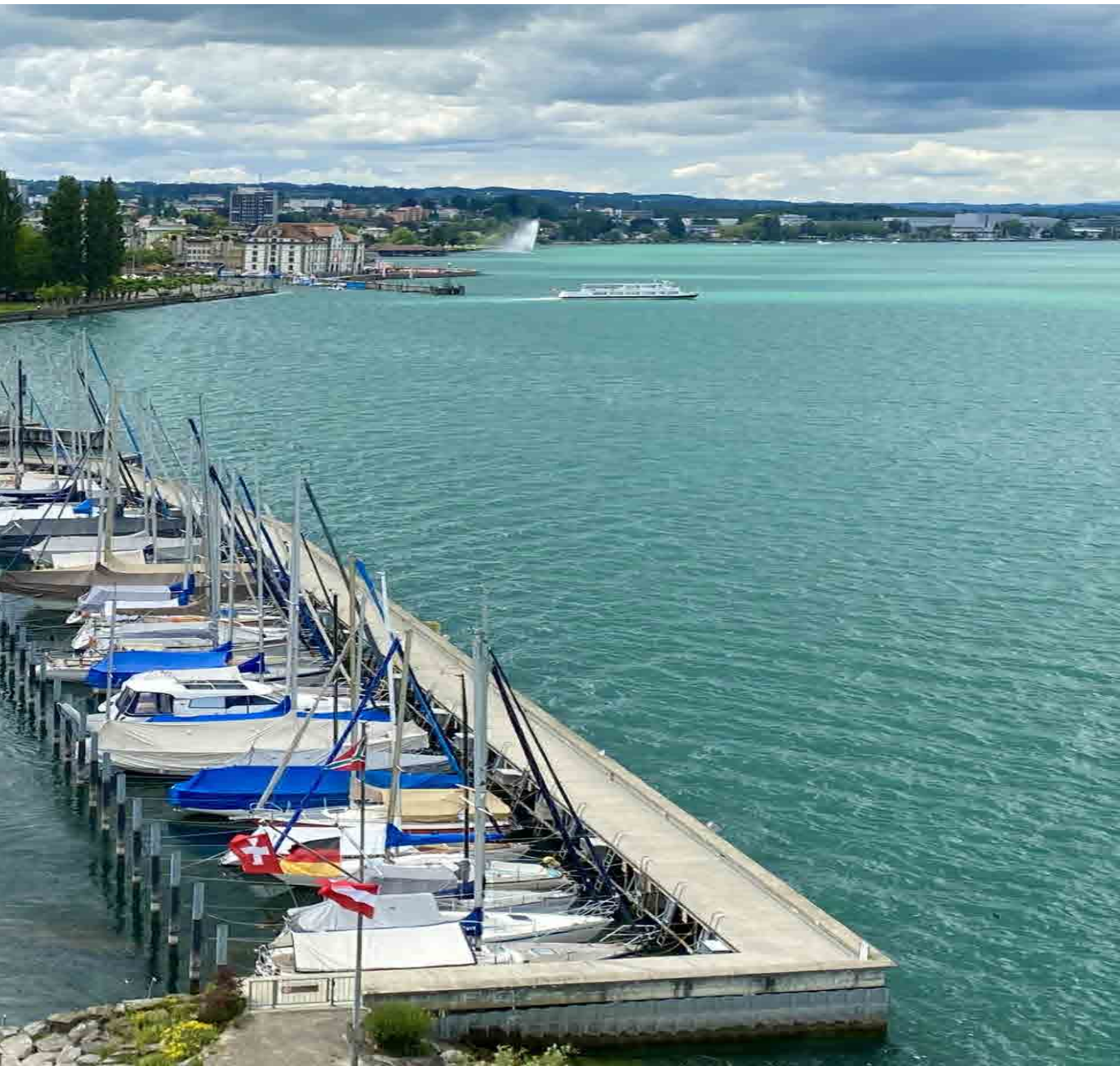




Jahrbuch

24 / 25

SGYC





Impressum

Herausgeber:
St. Gallischer Yachtclub
Rorschach
www.sgyc.ch

Redaktion
Margrit Born
mborn1@gmx.ch

Niklaus Born
n.m.born@gmx.ch

Gestaltung:
Jvana Manser
Jvana@hotmail.ch

Titelbild: MB
Bild Oben: Martin Huser

Inhalt

4	Termine 24/25
6	Präsidentenbericht HV
16	Hafenputz
20	Standerhissen
21	Ansegeln
25	Frischlingsevent
28	Midsommerevent
31	Langstreckenregatta
33	Gedenken an Rolf Kupper
35	Absegeln/ Stander/ Chnusperli-Essen
38	Chlausabend
41	Neujahrsbegrüssung



Termine 24/25

Sonntag	07.01.2024	Neujahrsbegrüssung	Clublokal	Mittwoch	26.06.2024	9. Midweek Regatta	Rietli
Freitag	23.02.2024	Hauptversammlung	Landhaus Rheineck	Samstag	17.08.2024	Rietlibuchtmeisterschaft	SCR/SGYC
Samstag	16.03.2024	Hafenputz 1. Tag	Hafen GSR	Sonntag	18.08.2024	Einhandregatta Rietlibuch	SCR/SGYC
Samstag	23.03.2024	Hafenputz 2. Tag	Hafen GSR	Samstag	25.08.2024	Sportfischerverein	Clublokal
Freitag	12.04.2024	GSR Info Hafen und Boatpark	Clubraum	Samstag	07.09.2024	Sportfischerverein	Clublokal
Samstag/ Sonntag	27.04./28.04.2024	Ansegeln		Samstag	07.09.2024	16. Int. Bodensee-Quer	Langenargen
	01.05-22.09.2024	Schwolpi-Regatta SGYC	Bodensee	Samstag/ Sonntag	21./22.09.2024	Absegeln/ Standereinholen	
Mittwoch	01.05.2024	1. Midweek - Regatta	Rorschach	Sonntag	22.09.2024	Sportfischerverein	Clublokal
Mittwoch	08.05.2024	2. Midweek- Regatta	Rorschach	Samstag	05.10.2024	Sportfischerverein	Clublokal
Mittwoch	15.05.2024	3. Midweek- Regatta	Rorschach	Samstag	23.11.2024	Chlausabend	
Mittwoch	22.05.2024	4. Midweek- Regatta	Rorschach	Sonntag	05.01.2025	Neujahrstreffen	Clublokal
Mittwoch	29.05.2024	5. Midweek- Regatta	Rorschach	Freitag	21.02.2025	Hauptversammlung	
	31.05-02.06.2024	73. Rund Um Lindau	LSC Lindau				
Mittwoch	05.06.2024	6. Midweek- Regatta					
	03. - 07.06.2024	Arboner Mondschein-woche	Arbon YCA				
Mittwoch	12.06.2024	7. Midweek- Regatta	Rietli				
Mittwoch	19.06.2024	8. Midweek-Regatta	Rietli				
Freitag	21.06.2024	Midsommer-Event	Clubhaus				
Samstag/ Sonntag	22./23.06.2024	Langstreckenregatta SGYC					
Sonntag	23.06.2024	Sportfischerverein	Clubhaus				



Bericht des Präsidenten zur HV 2024

Jahresbericht des Präsidenten zu Handen Hauptversammlung vom 23. Februar 2024

82 Jahre und kein bisschen weiser.....

Aber genauso aktiv und flexibel und innovativ wie eh und jeh.

Und das liegt an meinem Vorstand und an Euch allen, geschätzte Ehren-, Aktiv- und Partnermitglieder. Bin schon froh, dass ich wenigstens jetzt nicht gendern muss; es heisst ja «das Mitglied», ist also geschlechtsneutral.

Auch in diesem vergangenen Jahr 2023 sind wir wieder in den Normal-Zustand zurückgekommen und das freut uns als Vorstand und Organisatoren der Events und allen Vereinsaktivitäten besonders; die Teilnehmerzahlen waren wie früher schon, immer beeindruckend gross; unsere Rufe werden immer erhört und Euer Aufmarsch jeweils zahlreich und engagiert. Und einiges an Fronarbeit wurde in verdankenswerter Weise geleistet. Ereignisreich war das vergangene Vereinsjahr trotzdem ziemlich. Da möchte ich gleich an unsere Freunde denken, welche den letzten Törn angetreten haben; mit Werner Stegmeier, unserem langjährigen Hafengeleiter, Guido Ebner, langjähriges Mitglied und Ralph Müntener, erfolgreicher Regattasegler im Team von Norbert Stadler sowie Thomas Widmer mit seiner Motorboot- und Segelschule waren es überaus viele.

Ich bitte Sie, sich für eine Gedenkminute zu erheben.

Danke

Als Erfreulichere Events dürfen wir die Neu-

jahrsbegrüssung, die HV im gleichen Saal, den Hafengeleiter an zwei Samstagen erwähnen. Hier anzumerken ist die Erstellung des erweiterten Veloparkplatzes unter Organisation von Dominik und Anleitung durch Alain Diebold; ein wirklich gelungenes und stark genutztes Projekt. Im Februar schon die gelungene Sanierung des Jollenplatzes zusammen mit der Fitzi Gartenbau AG und einigen Fronarbeitern, auch unter den Mietern des Platzes.

Dann das Ansegeln mit 55 Teilnehmern nach Brengenz Supersbach mit Nachtessen im Klosterkeller Mehrerau, der Mittsommerparty mit dem Fajitas-Plausch von Martina, der Langstreckenregatta nach Meersburg Waschplätzle, Super Empfang und Apéro am Hafen mit Michaela der umtriebigen Clubwirtin des Yachtclub Meersburg, Spaziergang durch den Hafenteil Meersburgs und feinem Nachtessen im Garten des neu renovierten «Wilden Mann».

Ein kulturelles Highlight war am Sonntag Morgen der geführte Rundgang durch die Altstadt von Meersburg. Besonders beeindrucken, neben all den Gebäuden, waren die Ausführungen der kompetenten Führerin über die weltberühmte und damals eine der bedeutendsten Schriftstellerin, die hier im 18. Jahrhundert gelebt hat: Annette von Droste-Hülshoff, mit vollem Namen Anna Elisabeth Franzisca Adolphina Wilhelmina Ludovica Frein von Droste zu Hülshoff; wie einfach sind

wir heute doch mit unsern Namen gestrickt.

Auch hier nahmen mehr als 40 Personen teil mit 17 Booten.

Über die Midweeksregatten, die Resultate der Langstrecke und die Clubregatta berichtet anschliessend unser Regattaleiter Daniel Helbling. Aber auch der Seegrass-Event war wiederum ein grosser Erfolg, konnten doch grösstenteils das Seegrass entfernt werden und ich glaube immer noch dran; das könnte ein Grund sein, weshalb die Quaggamuschel unsern Hafen bisher noch nicht stark belegt hat. Auf jeden Fall danke ich der Tauchgruppe Rheintal und unsern Helfern, sowie der Stadtgärtnerei, welche uns gratis das Seegrass fachgerecht entsorgt. Wiederholung programmiert.

Aber dann kams dick:

Am Donnerstag, 23. August abend um 21.00 fegte ein Sturm aus Westen über den Hafen, wie sich niemand an einen stärkeren erinnern konnte. Die riesigen Bäume verloren Äste in der Grösse grosser Bäume und killten den Mast der Etap von Gisela Fabian, und beschädigten die Motorboote daneben. Auf der andern Hafenseite westwärts fiel ein grosser Ast auf das Boot von Felix Fischer und lädierte die neue Persenning. Alle Boote auf der Landseite waren anschliessend ziemlich grün. Eine zweite Sturmwelle am frühen Morgen orkanartig wie ein Hurrican zerstörte dann unsere beliebte «Pellerine». Nun sind wir dran, diese mit neuem Motor und neuem Stoff zu renovieren; das sollte im April fertig sein.

Auf dem Gehweg und auf unserem Jollenplatz war kein Durchkommen mehr, die Äste und Blätter lagen meterhoch. Glücklicherweise wurde kein einiges Boot auf dem Jollenplatz beschädigt. Und, ich bin ein bisschen stolz auf mich und meinen Entscheid, dass wir bei der Sanierung des Jollenplatzes im Februar an sämtlichen Liegeplätzen starke Verankerungen mit Ringen angeracht haben, alle Boote und vor allem die Katarane waren mit Spannsatz festgezurrert und blieben alle an ihren Liegeplätzen. Damit hatte sich die Investition dafür bereits im ersten Jahr

mehr als gelohnt.

Mit dem Absegeln nach Romanshorn SBS Hafen mit 16 Booten und mehr als 40 Personen beschlossen wir die Saison offiziell. Das Nachtessen und die Stimmung im «Hafenglögli» waren hervorragend. Unsere Fischerfreunde verwöhnten uns wie bereits Tradition am Sonntag nach dem Standard-Einholen mit den feinen Fisch-Chnusperli; das neue Team genauso gut und lecker, wie bevor. Der Chlausabend im Restaurant Hafenbuffet; zum letzten Mal bei Gastgeberin Celina Diethelm brachte neben dem Kulinarischen das Highlight unseres Samichlaus und Schmutzli aus eigenen Reihen. Super gemacht und einen Applaus wert. Die Chlaussäckli von Moni geschneidert und von Marianne gefüllt, kamen wieder gut an.

Unser 43. Wolpertinger-Törn vor Weihnachten zum Lindauer Segelclub erlebte wiederum einen Novität; anstelle mit Boot, Zug oder Auto fahren wir auf dem historischen Kiesschiff Altenrhein nach Lindau, pilotiert von Kapitän Marcel Müller. Wir danken der GEKSA, dass wir die Altenrhein nutzen durften.

Und so bleibt mir nur noch der Blick über den Tellerrand hinaus. Swiss Sailing segelt wie eh und je in unruhigen Gewässern, wechselt die Führungspersönlichkeiten in einem ganz anderen Rhythmus als wir und kämpft immer wieder mit den Finanzen. Erfreulich dabei ist, dass das Swiss Sailing-Team sich sehr erfolgreich auf die Segel-Olympiade in Frankreich vorbereitet, bereits sind die Schweizer Seglerinnen und Segler für Olympia qualifiziert und nominiert und wir sehen spannenden Regatten vor Marseille Ende Juli bis Anfangs August entgegen. Es starten 6 Schweizerinnen und Schweizer in 4 Bootsklassen. Beim Bodensee-Seglerverband beschäftigt sich die Führungs-Crew mit den Angriffen der Grünen und Umweltaktivisten vor allem im Untersee, welche grosse Teile des Untersees am liebsten mit Fahrverboten für Boote aller Art einführen möchten.

In unserem SGYC freue ich mich auf jeden Fall, dass wir wie jedes Jahr mit den Kandidatinnen



und Kandidaten für die Mitgliedschaft die Ausritte und Abgänge mehr als kompensieren dürfen. Die Frischlinge, die an der letzten HV aufgenommen wurden, haben einen sehr erfolgreichen, interessanten und lehrreichen Event organisiert. die höchst professionell aufgebaute und geführte Feuerwehr-Instruktion und Übung war ein absolutes Highlight im Clubjahr. Aber auch die andern Aktivitäten und die Kulinarik waren beeindruckend organisiert und durchgeführt. Dafür möchte ich allen Frischlingen herzlich gratulieren und danken. Dies besonders Ralph Hautle und Marco Todeschini und Alain Diebold.

So bleibt mir zu danken: Meinem aktiven und einsetzungsfreudigen Vorstand, meiner Marianne, dem Revisor, unseren beiden Chronisten Familie Born und vor allem auch unsern drei Hafenmeistern. Ein herzlicher Dank geht auch an den Verwaltungsrat unserer Hafengenossenschaft, das unter der Führung von Antonia Guzinski das erste Jahr mit Bravour gemeistert hat, ebenso dem VR

unserer Bootslager-Genossenschaft. Der Stadt Rorschach danke ich für die angenehme Zusammenarbeit und danke im Voraus für die Renovierung unserer Nasszellen im nächsten Winter; der Stadtgärtnerei für den Unterhalt unserer Bepflanzung und Umgebung. Ich wünsche Uns ALLEN ein erfreuliches, gesundes und unfallfreies Clubjahr mit vielen interessanten Begegnungen und Erlebnissen und natürlich vielen schönen, windreichen Segeltagen und Wochen auf unserem schönen Bodensee, der diesen Winter mit Rekord-Wasserstand aufgewartet hat.

*Euer Präsident
Sepp Müller*



Bilder rechts:
MB





Protokoll der 82. Hauptversammlung des St. Gallischen Yachtclub Rorschach

23. Februar 2024 um 18.30 Uhr
Restaurant Landhaus, Appenzellerstrasse 73, 9424 Rheineck

Anwesende

Ehrenmitglieder:	Hans Keller Hans Högger Sepp Mazzel
Gäste:	Paul Burger Hafenmeister
Aktiv und Partnermitglieder:	72 Mitglieder gemäss Präsenzliste
Kandidaten und Gäste:	7 gemäss Präsenzliste

1. Begrüssung und Präsenzliste / Konstituierung und Wahl der Stimmenzähler

- **Begrüssung**
Sepp Müller begrüsst alle anwesenden Ehrenmitglieder, Aktivmitglieder, Partnermitglieder sowie Kandidaten:innen zur diesjährigen 82. Hauptversammlung des St. Gallischen Yachtclub Rorschach.
- **Anwesende Mitglieder**

Aktiv und Partner Mitglieder:	72
Ehrenmitglieder	3

Absolutes Mehr:	38 Stimmberechtigte
-----------------	---------------------
- **Wahl der Stimmenzähler**
Stefan Niederer linke Tischreihe
Peter Schweizer mittlere Tischreihe
Hans Högger rechte Tischreihe

Die drei Herren haben die Wahl zum Stimmenzähler angenommen und werden mit Applaus verdankt.

2. Protokoll der 81. Hauptversammlung vom 24.02.2023 Im Restaurant Landhaus, 9424 Rheineck

Das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung vom 24.02.23 wurde von Monika Thalmann verfasst und ist im Jahrbuch 2023/2024 abgedruckt.

Es werden keine Anträge auf Anpassungen gestellt.
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresberichte 2023

- **Bericht SGYC**
Der Jahresbericht 2023 wird von Sepp Müller verlesen und ist in der Anlage des Protokolls.
- **Bericht Regattaleiter**
Der Jahresbericht 2023 wird von Regattaleiter Daniel Helbling verlesen und ist zusammen mit den jeweiligen Ranglisten in der Anlage des Protokolls.

Da es zu keinen Wortmeldungen seitens der Mitglieder kommt, werden die beiden Jahresberichte durch Norbert Stadler zur Abstimmung gebracht und mit grossem Applaus genehmigt.

4. Jahresrechnung 2023

Die Erfolgsrechnung und Bilanz 2023 wurden mit der Einladung zur HV fristgerecht versandt.
Marc Federer erläutert die vorliegende Jahresrechnung 2023 mit einem Verlust von Fr. 2863.85. Budgetiert wurde ein Verlust von Fr. 4'910.00
Dieser Verlust resultiert aus der Sanierung des Trockenplatzes, die im Frühjahr 2023 durchgeführt wurde.

Wortmeldungen:

Keine relevanten Wortmeldungen

5. Revisionsbericht

Die Rechnung 2023 wurde durch den Revisor Jo Haan revidiert und ist in der Anlage des Protokolls.

Aufgrund der Ergebnisse der Prüfung empfiehlt der Revisor Jo Haan, stellvertretend durch Rolf Suter, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier Marc Federer sowie dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen.

Abstimmung durch Sepp Müller:

Einstimmig angenommen

6. Festlegung der Jahresbeiträge und Aufnahmegebühren

Da die die Abgaben an Swiss Sailing um Fr. 20.00 auf neu Fr. 80.00 erhöht wurde ist der SGYC gezwungen die Jahresbeiträge für Aktivmitglieder ebenfalls um Fr. 20.00 zu erhöhen. Die Beiträge für Partnermitglieder werden nicht angehoben.

Aktivmitglieder	Fr. 260.00
Partnermitglieder	Fr. 50.00
Passivmitglieder	Fr. 50.00
Studierende/Lernende	Fr. 50.00
Eintrittsgebühr Aktivmitglied	Fr. 300.00
Juniormitglied (13-18 J.)	Fr. 40.00
Junior Wechsel zu aktiv bei mind. 2 Jahren als Junior	Fr. 150.00
Wortmeldungen:	Keine relevanten Wortmeldungen
Abstimmung:	1 Gegenstimme 2 Enthaltungen

7. Budget 2024

Das Budget wurde mit der Einladung zur HV fristgerecht versandt.
Marc Federer erläutert das Budget.

Das Budget basiert auf den Ausgaben und Einnahmen der letzten Jahre.
Ausserordentliche Ausgaben werden durch das Ersetzen der Markise anfallen,
diese wurde beim Sturm im Sommer 2023 zerstört. Die Sanierung dieser Markise kostet
insgesamt Fr. 21'000.00. Die Versicherung der Stadt Rorschach übernimmt diese Kosten
einzig der anfallende Selbstbehalt von etwa Fr. 8000.00 gehen zu Lasten des SGYC.
Das Budget 2024 resultiert ein voraussichtliches Gesamt-Defizit von Fr. 3'500.00

Wortmeldungen: Keine relevanten Wortmeldungen

8. Wahlen

Erneuerungswahl des Gesamtvorstandes für die Amtsperiode 2024-2026

8.1 Wahl des Präsidenten

Sepp Müller stellt sich eine weitere Amtsperiode zur Verfügung
Abstimmung: Einstimmig

8.2 Wahl des gesamt Vorstandes

Es gibt keine Rücktritte. Der Gesamtvorstand stellt sich zur Wiederwahl
Abstimmung: Einstimmig

8.3 Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes:

Sven Dirks wird als neues Vorstandsmitglied des SGYC vorgeschlagen.
Er wird als Bindeglied zwischen dem VR Schwärzebach-Hallen und dem SGYC in den
Vorstand gewählt.
Abstimmung: Einstimmig

8.4 Wahl der Revisoren:

Joe Haan stellt sich für eine weiter Amtsperiode zur Verfügung
Abstimmung: Einstimmig

Als Ersatz für den scheidenden Revisor Martin Grimm stellt sich Rolf Suter zur Verfügung
Abstimmung: Einstimmig

Zusammensetzung des Vorstandes für die Amtsperiode 2024-2026

Präsident:	Sepp Müller
Vize Präsident:	Norbert Stadler
Kassier:	Marc Federer
Regatta Obmann:	Daniel Helbling
Presse Informatik:	Stefan Manser
Aktuarin:	Monika Thalman
Clubwirtin:	Martina Caimi-Künzler
Beisitzer Tradition:	Peter Schweizer
Beisitzer Stv. Regatta:	Martin Huser
Revisor:	Joe Haan Rolf Suter

8.5 Ernennung Ehrenmitglied

Kuno Eugster wird als Ehrenmitglied des SGYC vorgeschlagen.
Nach Verlesung einer Laudatio durch Norbert Stadler wird er unter großem Applaus
offiziell in den Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen.
Laudatio ist in der Anlage des Protokolls

9. Austritte Aufnahme Aktiv- Partner und Passvmitglieder

Von Passiv zu Aktiv:

- Ernst Beer, Ebnat-Kappel

Aktiv:

- Jung Beer Christian, Zuzwil
- Facchin Marco, Goldach
- Fratschöl Reto, Sevelen
- Künzler Fabio, Au St. Margrethen
- Müller Peter, Eschlikon
- Trüb Peter, Hettlingen

Partner:

- Beer Jung Fabienne, Zuzwil
- Trüb Judith, Hettlingen
- Schneider Irene, Goldach

Austritt:

- Büchel Susanne, Oberriet
- Büchel André, Oberriet
- Braisch Monica, Rorschach
- Buschor Walter, St. Gallen
- Widmer Katja
- Dettwiler Thomas

Verstorben:

- Ebnetter Guido
- Müntener Rolf
- Widmer Thomas

Die anwesenden Neumitglieder werden mit Applaus begrüßt und erhalten einen Clubstander. Sie werden instruiert, diesen backbordseitig unter der Saling anzubringen. Außerdem werden sie damit beauftragt, den alljährlichen Frischlingsevent zu organisieren. Dieser wird mit einem Beitrag von Fr. 500.00 aus der Clubkasse unterstützt.

• Mitgliederstand per 23.02.2024

- Ehrenmitglieder 4
- Aktivmitglieder 87
- Partnermitglieder 52
- Passivmitglieder 32

10. Ehrungen

Keine zusätzlichen Ehrungen

11. Informationen (Clublokal, Werbung)

Sepp Müller informiert über den Stand der Sanierung der Sanitären Anlagen. Diese werden auf den Winter 2024/2025 verschoben. Ebenfalls informiert er kurz über den Ersatz der Pellerine, die dem Sturm zum Opfer fiel.

Stefan Manser stellt anhand eines Beispiels den Werbeauftritt für Clubmitglieder vor. Clubmitglieder, die ein Unternehmen führen, können sich auf der Homepage des SGYC über eine Landingpage präsentieren. Für Fragen und Support kann man sich an Stefan Manser wenden.

Wortmeldungen: Keine relevanten Wortmeldungen

12. Anträge der Mitglieder oder des Vorstandes

Seitens der Mitglieder gibt es keine Anträge
Seitens des Vorstandes gibt es keine Anträge

13. Varia Umfrage

• Kurzbericht aus der GSR

Dominik Marty informiert als Stellvertreter der krankheitshalber abwesenden Präsidentin Antonia Guzinski über das vergangene Jahr der GSR.

Infrastruktur

Wie bereits von Sepp Müller erwähnt, musste die Sanierung der sanitären Anlagen verschoben werden.

Ende 2023 wurde eine Elektrokontrolle durchgeführt. Die erforderlichen Mängel wurden im Winter behoben.

Nachdem die jeweiligen Hafentplätze vermessen wurden, wurden die Dalben nun mit den genauen Maßen beschriftet.

Die Schäden, die durch den Sommersturm 2023 entstanden sind, werden laufend ausgebessert.

Am 12.04.24 findet eine Informationsveranstaltung zur Boatpark-App statt.

Die Entwickler dieser App werden vor Ort sein und offene Fragen beantworten.

Dank an Dominik Marty

• Kurzbericht aus dem Winterlager

Sven Dirks informiert über das Geschehen im GBLS

In den nächsten Jahren wird eine Verjüngung des Vorstandes angestrebt.

Auch eine möglichst weitgehende Digitalisierung der Verwaltung ist das Ziel des der GBLS.

Zur Zeit sind die beiden Hallen ausgebucht, bei Interesse an einem Winterlager Platz kann man sich über die Website gbls.ch auf die Warteliste setzen.

Dank an Sven Dirks

• Termine und Events

Der Präsident erläutert das Jahresprogramm, das wiederum auf der Homepage aufgeschaltet wird.

• Wortmeldungen seitens der Mitglieder

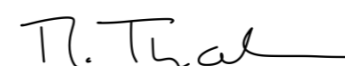
keine

Sepp Müller beschliesst die 82. HV, bedankt sich bei den Mitgliedern für ihr zahlreiches Erscheinen und wünscht allen eine erfolgreiche Saison 2024.

Ende der 82. Hauptversammlung 20.33Uhr

Winterthur, 27.02.2024

Die Aktuarin



Monika Thalmann

Hafenputz 1. Tag, 16.03.2024

Schon lange vor 09:00, dem vereinbarten Arbeitsbeginn, trafen bei gutem Wetter angemeldete Helfer mit oder ohne Utensilien auf dem Hafengebiet ein und bezogen ihre zugewiesenen Plätze.

Dominik Marty, beauftragter Organisator des Anlasses, orientierte kurz und gab das Startsignal. Auf der Aussenmole fuhren kleine und grosse Kärcher, aber auch schweres professionelles Gerät auf, Wasserleitungen wurden angeschlossen und auf nicht passende Steckdosenadapter geschimpft. Auffrischender Wind aus W bewirkte, dass die wenigen schon eingewasserten Schiffe an ihren Liegeplätzen nicht allzu sehr vom Schmutzwasser der Reinigungsgeräte begossen wurden.

Auf der Innenmole bot sich dasselbe Bild emsiger Arbeit, wie auch auf dem Jollenplatz, dem Schlipf, im Hafenbecken und im Clubhaus. Überall wurde gereinigt und repariert, geschrubbt und gejädet, und dies mit solcher Effizienz, dass das angesteuerte Ziel, - sauberer Hafen, gerei-

nigtes Clubhaus und wiederbefestigte Pfahlmatten -, schon geraume Zeit vor Mittag erreicht war und mit gutem Gewissen zu Wurst und Brot gegriffen werden konnte.

Antonia Guzinski, Präsidentin GSR, bedankte sich bei den Helfern, verteilte noch die Rechnungen der Liegeplatz-Mieten, und wünschte allen ein schönes Wochenende.

Bild rechts:
MB

Hafenputz 2. Tag, 23.03.2024

Bei misslichem Wetter, Wind und Regen reichten sich die Hand, erfolgte der zweite und abschliessende Teil der Frühjahrsreinigung, wiederum unter der Leitung von Dominik Marty.

Vorbereitungen für die Montage der neuen Peleline konnten wegen des schlechten Wetters leider nicht getroffen werden, und die bisherige, beschädigte, wurde somit noch nicht entfernt, zum Erhalt der Schutzfunktion bis zum Eintreffen der Ersatzversion.

Lampen wurden revidiert und an den Liegeplätzen nicht mehr benötigte Ketten entfernt.

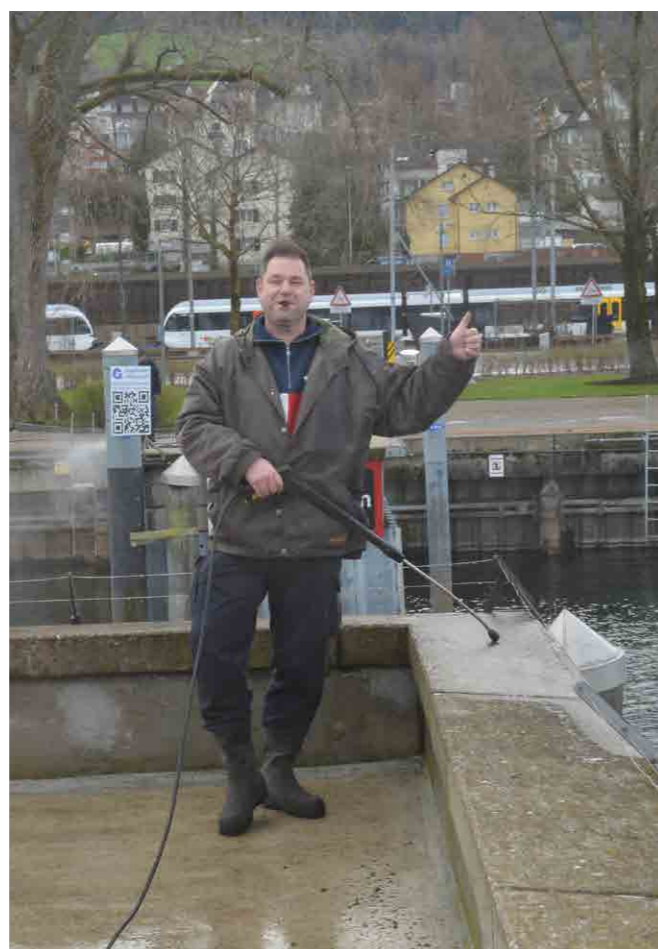
Die Abschlussarbeiten an allen Räumen im Club-

haus, inkl. Sanitäranlagen und Küche wurden abgeschlossen, und Hafen und Clubhaus somit wieder in einen für die neue Saison angezeigten Zustand versetzt.

Der Imbiss konnte sogar früher als vorgesehen an die Mitwirkenden ausgegeben werden, die den Dank aller SGYC-Mitglieder für die geleistete Arbeit verdienen.

nb/29.03.2024





Bilder Doppelseite:
MB



Standerhissen 29.03.2024

Um 09:30 hatte der angesagte Föhn die Rorschacherbucht noch nicht erreicht, leichter Wind aus NW und grösstenteils blauer Himmel umrahmten die traditionelle Eröffnungszeremonie der Saison, das Stander- und Flaggenhissen.

An die 30 Clubmitglieder verfolgten aufmerksam das symbolträchtige Entfalten der drei Länderflaggen und des Clubstanders, alle vier Tücher von Annemarie Müller während des Winters mit ihrer Nähmaschine wieder in makellosen Zustand versetzt.

Der Präsident brachte in seinen Begrüßungsworten seine Freude über das zahlreiche Erscheinen zum Ausdruck, - am Karfreitag keine Selbstverständlichkeit, vor allem von denjenigen Mitgliedern aus etwas entfernteren Landesteilen.

Er erwähnte auch den ungewöhnlich hohen Pegelstand des Sees, der zwar das Einwassern begünstigt, aber im Falle eines regenreichen Frühjahrs zu Hochwasser führen könnte.



Er wünschte allen eine erlebnisreiche, windgesegnete und vor allem unfallfreie Segelsaison und bat dann zu einem, für die Tageszeit zwar frühen, aber doch nicht unwillkommenen, Glas Weisswein unter die Pelerine.

Etwa ein Dutzend Schiffe lagen schon in ihren Plätzen, man war schon am Einräumen, Vorsegel wurden probenhalber ausgerollt, - die Saison hat begonnen.

nb/29.03.2024

Bilder:
MB



Ansegeln 27./28. April 2024

Lindau war das vom Präsidenten vorgegebene Ziel, und einige der Teilnehmer am diesjährigen Ansegeln liefen schon am Vormittag bei glattem Wasser und Flaute aus, - dies um dem auf den frühen Nachmittag angesagten starken bis stürmischen Föhn zuvorzukommen. Auch hatten es etliche der gemeldeten 22 Schiffe vorgezogen, von vornherein einen Liegeplatz im geschützten BSB-Hafen zu reservieren, was vom dortigen sehr hilfsbereiten Hafenmeister zuverlässig gehandhabt wurde. Aber auch die im Sportboothafen untergebrachten Boote wurden tief im Hafeninneren versorgt und waren dem Föhn nicht ausgesetzt, der wie vorausgesagt pünktlich um 1400 einsetzte.

Nach dem Belegen der Schiffe blieb bis zum Apéro um 1800 in Nino's Mole 3 genügend Zeit für Plaudereien oder ein Nickerchen im Cockpit, oder auch um von der hohen Hafenummauer aus den bei ruppigem Seegang ein- und ausfahrenden Kurschiffen zuzuschauen.

Weit über 50 Clubmitglieder waren der Einladung zum Ansegeln gefolgt, und fanden sich zur angesagten Zeit zum Apéro ein. Nachdem alle ihren Platz an der langen Tischreihe gefunden hatten, gab Sepp bei seiner Begrüßung einmal mehr seiner Freude über die rege Teilnahme am Ansegeln und generell über das aktive Mitmachen der Mitglieder im SGYC Ausdruck. Dies sei es, was die organisatorische Arbeit eines jeden Events im Clubjahr zur Freude mache.

Das anschliessende Abendessen aus Nino's bekannter Küche schmeckte hervorragend und das verdiente Lob dafür blieb auch nicht aus.

Gleich nach dem Essen bat Eva Sieber um Aufmerksamkeit. Sie erinnerte daran, dass dieses

Jahr keine President Trophy vergeben worden war, und wies dabei auf die grossen, oft fast unbemerkten oder gelegentlich auch als selbstverständlich empfundenen Verdienste von Marianne Müller um den SGYC hin. Als Geste der Dankbarkeit überreichte Eva Marianne eine kleine filigrane Holzschnitzerei, den «Zuckerkönig», aus der Hand des berühmten Brienzer Holzschnitzers Rolf Blöchliger als Anerkennung für ihre Verdienste um den Club.

Für die Nacht auf Sonntag waren für den frühen Morgen Windstärken von 7 Bft angesagt. Ob diese tatsächlich eingetroffen waren konnte der Chronist im Nachhinein nicht sagen, da im enormen Vorschiff der Diebold'schen HR 39 keine Umwelteinflüsse irgendwelcher Art zu spüren gewesen waren.

Für 1000 am Sonntag hatte Sepp eine Stadtführung gebucht, etwas, das man in keiner historischen Stadt verpassen sollte, da solche in der Regel von sehr guten Führerinnen oder Führern durchgeführt werden. Dies war auch diesmal der Fall, und bei den äusserst interessanten Ausführungen der Führerin über die Stadt Lindau verging die Zeit in den eingeplanten 1 ½ h im Nu.

Danke Sepp für die Organisation des Ansegelns und für die Buchung der Stadtführung.

Nach Zusammenbruch des Föhns am Vormittag hatte der Wind auf Sektor W gedreht und brachte die zurückkehrenden Boote zumindest auf einem Teil der Strecke in die Nähe des Heimathafens, wo alle Teilnehmenden dankbar auf ein erlebnisreiches Wochenende zurückblickten.

nb/01.05.2024







Frischlings-Event 02.06.2024

Es war dies ein Frischlings-Event der besonderen Art! Marco Facchin hatte im Namen aller Frischlinge die Interessierten des Clubs zur Besichtigung der neuen OP-Säle und der Intensiv-Station im Kantonsspital St. Gallen eingeladen.

Man traf sich am Sonntagnachmittag um 1400 auf dem Spitalgelände, wo sich Nikola Vukovic als Mitglied der Bauherrschaft, als Projektleiter dieser beeindruckenden Baustelle und als heutiger Referent vorstellte.

Nach einer Orientierung über das gesamte Bauvorhaben im Bauleitercontainer anhand eines Architektur-Modells, begann die eigentliche Führung im Aufnahmebereich der Notfallstation. Von dort erfolgt, je nach Diagnose, die Zuteilung des Falles an die verschiedenen Arten von Operationssälen, vom einfach ausgerüsteten für ambulante Fälle bis zu demjenigen mit äusserst komplexen Apparaturen für die aufwändigen Eingriffe.

Danach wurden noch die Intensivstationen und der Heli-Landeplatz gezeigt, bevor man sich im Erdgeschoss eines Gebäudes zum Apéro mit einem Imbiss traf.

Thomas Trüb präsentierte als Kunde der im Zürcher Weinland sehr bekannten Weinkellerei Baur in Berg am Irchel einen Teil von deren Erzeugnissen, von denen ein süffiger Muskateller bei den Anwesenden besonderen Anklang fand. Dazu servierten die Frischlinge Fleisch- und Käsespezialitäten aus Graubünden, die als Vesper zu den angebotenen Weinen hervorragend passten.

Das Thema dieses Events war ungewöhnlich und äusserst interessant. Entsprechend gross war auch die Anzahl an SGYC-Mitgliedern, die sich dafür interessierten und damit die Idee honorierten. Der Dank aller gebührt Marco Facchin für die Idee und deren Umsetzung zusammen mit allen Frischlingen, und besonders auch dem Referenten, Nikola Vukovic, für seine sehr informativen und lebendigen Ausführungen, von denen alle Anwesenden bisher neue Aspekte mit nach Hause nehmen konnten.

nb/06.06.2024



Bilder diese und vorherige
Doppelseite:
MB





Mitsommer-Anlass 21.06.2024

Die Prognose für den Abend des Freitags war eher durchzogen, - jedenfalls nicht so, dass man sich auf einen sonnig-lauen Frühsommerabend hätte freuen können. So wurde denn in weiser Voraussicht der Platz vor dem Clubhaus mit der neu instandgesetzten Pelerine überdacht und diese sogar noch mit ihrem Regenumhang versehen. Nicht ohne Grund, wie sich dann bei den Regengüssen zu fortgeschrittener Stunde noch zeigen sollte.

An die 60 Mitglieder konnte Sepp an diesem traditionellen Anlass am Vorabend der Langstrecken-Regatta begrüßen. Für das Catering hatte er den Metzger Franz Jung aus Goldach gewinnen können, der seinem Ruf als erfahrener Spezialist auf diesem Gebiet denn auch gerecht wurde.

Zu Beginn indessen beglückte Marianne einmal mehr die Anwesenden mit ihrer legendären Erdbeer-Bowle, - ein erfrischender und leicht süchtig machender Genuss wie immer! Vielen Dank, Marianne!

Dann wurden vom Caterer und seiner mitwirkenden Frau auf den bereitstehenden Tischen zahlreiche Schüsseln mit schmackhaften Salaten aufgestellt, feines mediterranes Gemüse wartete in einer Wärmepfanne auf die Abnehmer, und verschiedenartiges Fleisch und Würste wurden auf einer grossen Eisenplatte vorgebraten, auf dass ja zu keiner Zeit eine Versorgungslücke für die hungrigen Seglermägen entstehen solle. Alles schmeckte ausgezeichnet und fand reichlich Anklang, und als am Schluss dann auch noch ein beeindruckendes Dessert-Bufferet aus den Händen von etlichen anwesenden Damen aufgeföhren wurde, war das Glücksgefühl aller Anwesenden

vollkommen und die Stimmung unter der Pelerine auf ihrem Höhepunkt.

Sepp sprach darauf dem Ehepaar Jung und den für das Dessert verantwortlichen Damen seinen Dank für deren kulinarische Leistung aus und verwies noch auf die am folgenden Tag stattfindende Regatta. Eine Aufforderung, noch etwas unter der Pelerine zu verweilen, erwies sich als unnötig, da inzwischen Regen und Sturm eingesetzt hatten und zumindest vorerst niemand Lust zeigte, den wohlgeschützten Ort zu verlassen.



Bilder rechts
und vorherige Doppelseite:
MB





Langstrecken-Regatta 22.06.2024

Steuerleutebesprechung am Samstag um 0915 bei schönstem Wetter und einem Wind, der über Nacht kurzentschlossen von W (wie ursprünglich angesagt), auf O gedreht hatte.

Regattaleitung Dani Helbling, 18 Boote starteten um 1000 vor dem Clubhaus, Regattabahn: Start - Seezeichen 23 vor Romanshorn - Seezeichen 41 vor WYC Friedrichshafen.

Die Regatta verlief spannend mit gutem Wind bis zur ersten Marke, dann aber wurde aus dem bisherigen steten Wind ein mit Richtungswechseln gesegnetes Gesäusel. Am Schluss dann doch wieder aufkommender Wind mit Starkwindwarnung. Man war froh, nach dem Runden von SZ 41 abgeschossen zu werden und in den Hafen einlaufen zu können.

Apéro und äusserst feines Nachtessen im «Kommodore», dem bekannten und auch gemütlichen Restaurant des WYC, das seinem guten Ruf auch an diesem Abend in jeder Beziehung gerecht wurde.

Sepp würdigte in seinem Kommentar zur Regatta die Standhaftigkeit der gemeldeten Teilnehmer, - alle hatten durchgehalten, keiner hatte aufgegeben oder sogar nicht teilgenommen.

Der Abend verlief wie immer in bester Stimmung, aber nach einem erlebnisreichen Tag schien dann doch den Meisten der Kojengang willkommen gewesen zu sein.

Am Sonntagmorgen wie immer der Verzehr des «Sieger-Salamis», gespendet durch Martin Huser. Danach zerstreuten sich die teilnehmenden SGYC-Boote in alle Richtungen über den von ih-

nen so sehr geliebten See.

Sepp, danke für die gründliche Organisation, Dani, danke für die kompetente Regattaleitung.

nb/29.06.2024





Zum Gedenken an Rolf Kupper 1932-2024



Anfangs der 50er Jahre fanden sich Rolf und einige Kollegen, zu denen auch mein Vater gehörte, in Wittenbach-Kronbühl zusammen. Sie waren alle vom Segeln begeistert. Gemeinsam bauten sie Piraten Jollen und eroberten den Bodensee. Ihr erster Heimathafen war der Jägerhaushafen im Altenrhein. Diesem Platz blieb Rolf während seiner ganzen maritimen Laufbahn sehr verbunden.

Es sind einige abenteuerliche Geschichten aus den Anfängen erzählt worden, die aber nicht mehr so genau rekonstruiert werden konnten.

Früh gründete Rolf mit seiner Frau Olgi eine Familie. Als sie stolze Eltern von Lilian und Irène wurden, trat der Segelsport für die junge Familie in den Hintergrund. Den Sommer verbrachten Kupper's oft im Wohnwagen am See. Um seinen Töchtern das Segeln beizubringen gehörte bald auch wieder eine kleine Jolle dazu.

In den siebziger Jahren machte Rolf seinen B-Schein. Von nun an verbrachte er einen grossen Teil seiner Ferien auf dem Meer. Als Skipper leitete er viele Törns im Mittelmeer, im Atlantik und an der Ostsee.

In dieser Zeit begann er auch wieder im St. Gallischen Yachtclub mit den Gebrüdern Luchetta in Rorschach die 6mR Rennyacht «Freya» zu segeln. Rolf und «Freya» hatten denselben Jahrgang. Als Freund unserer Familie und mein Götti, überredete er meinen Vater mit ihnen mitzusegeln. Als junger Bursche durfte ich auch immer wieder dabei sein.

Rolf verstand es ausgezeichnet Leute für das Segeln zu begeistern und auszubilden. Während den Sommerferien 1979 mit dem 6er auf dem Bodensee wurden seine Tochter Irène und ich von ihm instruiert, so dass wir nach den Ferien unseren Segelschein machen konnten. Nebst dem Bootshandling gehörten auch Seemannschaft und nautische Gebräuche zum Ausbildungsprogramm.

Ein Jahr später leitete er als Skipper anlässlich der OP-Sail in der Ostsee eine Regattacrew des SGYC. Diese Regatta führte von Kiel - um Bornholm und Gotland - nach Karlskrona in Südschweden. Als Teilnahmebedingung musste mindestens die Hälfte der Mannschaft aus Junioren bestehen. Mit dabei waren Thomas Stadler mit seinen Söhnen Thomas und Norbert, Hans Keller mit Christian, mein Vater und ich. Das raue Wetter forderte uns einiges ab. Als beste Bodenseecrew erreichten wir ein respektables Ergebnis.

In den 80er Jahren übernahmen Rolf und mein Vater die «Freya» von den Gebrüdern Luchetta. In den folgenden Jahren verbrachte Rolf auf dem 6er mit Familie und Freunden viele Stunden auf dem See. Wahrscheinlich gleich viel Zeit investierte er in



den Wintermonaten in die Pflege des Schiffes. Ende der 90er Jahre wurde die «Freya» verkauft, und Rolf war ohne Schiff.

Damit er seiner Enkelin das Segeln beibringen konnte, beschaffte er bald wieder eine kleine Jolle. Diese ersetzte er bald darauf durch eine etwas grössere hölzerne Niedersachsenjolle mit Schlupfkabine und Hubkiel. Mit diesem Schiff verbrachte er viele Sommerferien mit seiner Enkelin auf dem See.

Das Jahr 2014 brachte dann eine Zäsur in das bisher von Glück und Erfolg geprägte Leben. Zuerst verbrannte sein letztes Holzschiff im Jägerhaushafen, dann wurde seine Frau Olgi schwer krank und sie verkauften das Haus in Trogen nach über 45 Jahren. Die beiden zogen nach St. Gallen. Kurz darauf verstarb Olgi.

Es folgten eher ruhigere Jahre in denen Rolf immer aktiv seine Freundschaften pflegte. Mit seinem Freund Toni Sostizzo nahm er auch noch einige Male am Wolpertinger Törn teil. Wie in alten Zeiten liess er seine Mundharmonika gerne erklingen.

Während dem Corona Lockdown erlitt er ein Nierenversagen und musste folglich 3 x in der Woche an die Hämodialyse. Die letzten Jahre verbrachte er im Pflegeheim, verlor aber nie seinen Lebensmut und machte das Beste aus seiner Situation, respektive setzte eben auch hier die Segel nach dem Wind. In seinem Zimmer und im Park des Pflegeheimes bekam er häufigen Besuch von seinen Angehörigen und Freunden und liess dann oft mit glänzenden Augen sein Leben und seine Erlebnisse Revue passieren.

Mobil und geistig aktiv lernte Rolf noch im Pflegeheim den Umgang mit Tablet und Internet. Seine Lieblingsanwendung war Google Maps, wo er ganz fasziniert seine vielen Reisen noch einmal virtuell nacherleben konnte.

In den frühen Morgenstunden des 9. Juni 2024 hat Rolf seine letzte Reise angetreten.

Mit seiner offenen und grosszügigen Art wird mir Rolf als Freund und Götti immer in guter Erinnerung bleiben. Er hat einen grossen Anteil daran, dass ich heute einen schönen Teil meiner Freizeit mit Segeln verbringe.

Vielen Dank an seine Töchter Lilian und Irène, die mich beim Verfassen dieses Nachrufs unterstützt haben.

Daniel Helbling

Absegeln und Standereinholen, 21./22.09.2024

Ein wunderschöner, wenn auch kühler Frühherbsttag erwartete die Teilnehmer am Absegeln mit Ziel Salzmännli im Wetterwinkel. Der Pegelstand reichte gerade noch zu einem meist sorglosen Anlaufen des Flachwasserhafens am Rande des Naturschutzgebietes. 25 Schiffe nahmen an diesem letzten gemeinsamen Anlass zum Saisonschluss teil, und ein jedes fand schliesslich einen durch präsidiale Organisation gesicherten Liegeplatz in diesem doch eher selten angelauten Hafen.

70 hungrige Segler setzten sich am Abend zum Nachtessen im Glasrondell von Salzmännli zu Tisch, - an die zwei Drittel des Mitglieder-Bestandes, was einmal mehr die grosse Freude aller an der Teilnahme an den Club-Events manifestierte. Nach dem festlichen Essen war der Weg zu den Schiffen und in die Kojen nicht weit und eine ruhige Nacht krönte diesen Schlusstag der Saison.

Am frühen Nachmittag des Sonntags kehrten die ersten Schiffe bei schönem Wind und glattem Wasser in den Heimathafen zurück, und deren Crews und die eigens zu diesem Anlass erschienenen Club-Mitglieder trafen sich schliesslich um 1600 zum traditionellen Standereinholen am Flaggenmast. Es ist alljährlich ein etwas wehmütiger Moment, wenn die Länderflaggen und der grosse Clubstander von ihrem angestammten Platz zu Boden sinken, bedeutet ja aber glücklicherweise nicht den Abschluss des jährlichen aktiven Segelns auf dem See. Sepp beschloss die offizielle Saison mit dem Dank an alle für die äusserst rege und aktive Teilnahme am Clubleben und den Events, etwas das die organisatorische Tätigkeit für die Verantwortlichen zu einer dankbaren Aufgabe macht.

Er wies noch auf die anstehenden Anlässe hin und lud anschliessend zum traditionellen Chnusperrliessen ein, der alljährliche Mietobolus des Sportfischervereins für die Benützung unserer Clubräumlichkeiten für deren Anlässe.

Es folgten gemütliche Stunden bei wunderbarem Essen vor dem Clubhaus und ein jeder verspürte wohl grosse Befriedigung darüber, Mitglied in diesem Club sein zu dürfen.

nb/26.09.2024

Bild:
MB





Bilder links und dieses Bild:
MB



Bild:
Martin Huser



Chlausabend 30. November 2024, Hafenbuffet Rorschach

Es war der letzte Grossanlass des zu Ende gehenden Jahres, – der traditionelle Chlausabend, in diesem Jahr am letzten Novembertag. Der Jahreszeit entsprechend war es schon dunkel, als man sich im Foyer des Hafenbuffets zum Apéro traf, an die 80 Mitglieder, wie immer an den Anlässen des SGYC eine Beteiligung, von der andere Clubs dem Vernehmen nach nur träumen können. Nach herzlicher Begrüssung und Austausch der letzten Neuigkeiten liess man sich im Restaurant im ersten Stock an den festlich gedeckten Tischen nieder. Das sehr attraktiv direkt am Hafen von Rorschach gelegene grosszügige Lokal steht neu unter der Leitung von Raphael Poggio und seinem Team, ein unseren Gastronomen Sepp und Marianne gut bekannter Küchenchef aus der Region.

Sepp begrüsst die Anwesenden und gab, einmal mehr, seiner Freude über die grosse Beteiligung auch an diesem Abend Ausdruck. Das Menu sah nach einem kleinen Salat eine Rüb-
lisuppe vor, gefolgt von einem Kalbsragout oder sautiertem Forellenfilet, beides hochgelobt von denjenigen, die sich für das eine oder andere entschieden hatten.

Nach dem Suppengang kündigte Sepp den Samichlaus an, der alsbald in prachtvoll rotem Mantel und mit mächtigem Bart, gefolgt vom düsteren Schmutzli, die Bühne betrat. Aus seiner gewaltigen goldgeschmückten Bibel lesend, bedachte er zuerst die während der Einbruchserie in diesem Jahr zu Schaden gekommenen Schiffseigner mit verständnisvollen Worten und tröstender Schokolade und beschenkte danach die anwesenden Kinder nach dem Aufsagen ihrer Sprüchlein mit

ebensolcher Süssigkeit. Im Weiteren fand er noch Dankesworte für Marianne dafür, dass sie neben ihren vielen unermüdlchen Hilfeleistungen auch jedes Jahr den Neujahrsapéro gestaltet, für Anemarie Müller für die Reparatur der Länderflaggen, für Marcel für seine spontanen Taxidienste bei der Auswasserung des Thalmann'schen Schiffes und generell den 3 Hafenmeistern für deren zuverlässige und kompetente Ausübung ihres Amtes. Schliesslich verabschiedete er sich, nach etlichen dringend notwendigen Ermahnungen, und versprach sein Wiederkommen im nächsten Jahr.

Der danach aufgetragene Hauptgang erfüllte die Erwartungen aller, und Sepp verlas danach die erste seiner alljährlich mit Spannung erwarteten Weihnachtsgeschichten. Diese, und auch die zweite, nach dem individuell bestellten Dessert vorgetragene, sind anschliessend an diesen Bericht im Wortlaut zur Erbauung eines jeden Lesers festgehalten.

Die Stimmung im fast bis auf den letzten Platz gefüllten grossen Raum war wie immer gelöst, und die grosse Kinderschar liess den Geräuschpegel verlässlich nicht unter einen gewissen Wert sinken. Sepp dankte dann noch dem Gastwirt und seinem Team für die ausgezeichnete Bewirtung, wünschte noch allen einen guten Heimweg und besinnliche Festtage, und gab seiner Hoffnung Ausdruck, viele der Anwesenden am 05. Januar bei der Neujahrsbegrüssung im Segelhafen wiederzusehen.

nb/12.12.2024

Bilder rechts:
MB





Neujahrsbegrüssung 05.01.2025

Wegen des Umbaus der Sanitäranlagen im Clubhaus, und der damit verbundenen Stilllegung sämtlicher Wasserleitungen, fand der traditionelle erste Anlass des Jahres heuer im Gebäude der «Fitzi Gartenbau AG» an der Felbenstrasse in Goldach statt.

Sepp freute sich, auch hier an diesem ungewöhnlichen Ort wieder an die 60 teilnehmende Clubmitglieder begrüßen zu dürfen. Als einer von seinen Arbeitsorten hatte sich dieses Gebäude dieses Mal als idealer Ersatz für das Clubhaus angeboten. Gegenstand von Sepps Ausführungen waren einige Eckpfeiler des diesjährigen Clubprogramms, dann aber auch der Brand Ende letzter Woche in der Werft von Jerome Blöchlinger in nächster Nachbarschaft. Dank der Aufmerksamkeit einiger gleichzeitig nebenan sich treffender Jugendlicher, die den Brand bemerkten und sofort die Feuerwehr alarmierten, konnte eine noch grössere Ausdehnung des Feuers verhindert werden. Allerdings fielen die Werkstatt, ein grosses Motorboot und ein erst vor kurzem erworbenes, vor allem für die Regattajugend des SCR bestimmtes, Schlauchboot den Flammen zum Opfer. Boote des SGYC wurden glücklicherweise nicht beschädigt.

Sepp wünschte noch allen ein glückliches Neues Jahr und eine erlebnisreiche Saison und gab seiner Hoffnung auf ein Wiedersehen an der Hauptversammlung im Hotel Hecht Rheineck Ende Februar Ausdruck.

Marianne hatte nebst ihrem legendären Glühwein noch je eine wunderbare Gersten- und Tomatensuppe zubereitet, die allen bei diesem doch

sehr kühlen Wetter sehr willkommen waren, ganz herzlichen Dank dafür.

Es ist immer wieder bemerkenswert, wie die Mitglieder des SGYC auch ausserhalb der Saison an den Events teilnehmen, und damit ihr Interesse am Clubleben und am Segelsport auf dem Bodensee kundtun. Möge dies unter dem unverzichtbaren Einsatz von Sepp und Marianne Müller noch sehr lange so bleiben.

nb/05.01.2025





Wichtige Angaben

Schiffahrtsamt Rorschach	Kornhaus, Hauptstrasse 58 9400 Rorschach	058 229 93 20 Info Center: 058 229 93 22	info@schiffahrtsamt. sg.ch
Schweiz. Lebensrettungs- gesellschaft Rorschach (SLRG)	Notruf 118 (Anruf geht automatisch an Seerettung)	071 840 06 84	www.slrgrorschach.ch
Seerettungsdienst Rorschach	Notruf 118	071 224 51 18	9000 St. Gallen
Hafenmeisterbüro	Paul Burger Marcel Müller Rolf Steiner	079 813 13 15	
	Telefonisch erreichbar Hafenmeisterbüro, April-Oktober		
	Anwesend im Hafen Juli und August 17:00-18:00 Nebensaison täglicher Rundgang nicht im Dienst Winterbetrieb 01.11. - 31.03.		
Seepolizei SG und TG	Notruf 117 und 118	oder Internationaler Notruf ab jedem Netz ohne Vorwahl	112
Genossenschaft Segelhafen Rorschach	Antonia Guzinski (Präs. GSR)	+41 78 850 53 81	segelhafen.rorschach @bluewin.ch
Jahresbeiträge	Aktivmitglieder Partnermitglieder Passivmitglieder Studienmitglieder Juniorenmitglieder	CHF 240.00 CHF 50.00 CHF 50.00 CHF 50.00 CHF 40.00	
Aufnahmegebühr	Aktivmitglieder Junioren (ab 13. Altersjahr)	CHF 300.00 CHF 30.00	
	Junioren, die zu den Aktiven übertreten, bezahlen die Hälfte der Aufnahmegebühr für Aktivmitglieder		
Bankverbindung	St. Galler Kantonalbank, CH-9001 St. Gallen PC 90-219-8, Kto. Nr. 1755.3472.1204 IBAN: CH06 3078 1175 5347 2120 4, SGYC, 9400 Rorschach		



St. Gallischer Yachtclub
Rorschach SGYC

www.sgyc.ch

